

Universität Regensburg

An den Kanzler  
der Universität Regensburg  
über  
Referat IV/16  
Haushalt / Studienzuschüsse

i m H a u s e

KOORDINATIONSSTELLE  
CHANGENGLEICHHEIT & FAMILIE

Die Frauenbeauftragte

**Prof. Dr. Ursula Regener**  
Telefon +49 941 943-3453  
frauenbeauftragte@ur.de

Geschäftsführung

**Dipl.-Theol. Christina Decker M.A.**  
Telefon +49 941 943-3581  
chancengleichheit@ur.de

Universitätsstraße 31  
93053 Regensburg

[www.uni-regensburg.de/chancengleichheit](http://www.uni-regensburg.de/chancengleichheit)

Regensburg, 24.01.2018

## **Dokumentation der Studienzuschüsse im Verwendungszeitraum 01.01.2017 – 31.12.2017**

Sehr geehrter Herr Dr. Blomeyer, sehr geehrte Frau Hofmann, sehr geehrte Frau Hilmer,

gerne kommen wir unserer Verpflichtung zur Dokumentation der Verwendung der Studienzuschüsse gemäß § 3 der Satzung zur Verwendung und Verteilung der Studienzuschüsse nach. Im Folgenden beschreibe ich in Abstimmung mit der Leiterin des Familien-Service Dipl.-Soz.Päd. (FH) Martha Hopper die Angebote und Maßnahmen, die im genannten Zeitraum aus Studienzuschüssen finanziert zur Verbesserung der Studienbedingungen an der UR geleistet wurden.

### **1. Beratung, Information und Projektmanagement durch die Leiterin des Familien-Service** **a) Individuelles Informations- und Beratungsangebot (seit 2007)**

Der Familien-Service der UR unterstützt Eltern bei der Vereinbarkeit von Studium, Arbeit und Familie an der UR. Die Leiterin des Familien-Service bot dazu auch in 2017 individuelle Beratung und Information zum Thema Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familie für studierende Eltern, Studieninteressierte mit Kind sowie für die Beschäftigten der Universität an. Dazu gab es zweimal pro Woche offene Sprechstunden sowie zahlreiche Kontakte per E-Mail, Telefon oder in individuellen Beratungsterminen.

### **b) Allgemein zugängliches Informations- und Beratungsangebot**

In jedem Semester veranstaltete der Familien-Service mit Kooperationspartnern eine Informationsveranstaltung für Studierende zum Thema Studium mit Kind. Der Familien-Service präsentierte sich als Teil der Koordinationsstelle Chancengleichheit & Familie bei beiden Erstsemester-Messen und beim Hochschulinformationstag mit einem Informationsstand. Die Homepage [www.ur.de/familie](http://www.ur.de/familie) bietet umfassende Informationen zum Themenfeld Vereinbarkeit von Familie und Studium/Beruf an der UR und wurde laufend aktualisiert. Zudem betrieb der Familien-Service in Abstimmung mit Referat II/2 regelmäßig regionale und überregionale Öffentlichkeitsarbeit.

### **c) Projektmanagement und Organisation von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Studium/Beruf am Campus der UR**

Zusätzlich zum Beratungs- und Informationsangebot organisierte die Leiterin des Familien-Service ein breites Angebot an konkreten Maßnahmen für Eltern am Campus. Hierzu zählten z.B.

- (I) Vermittlung von ehrenamtlichen Paten-Großeltern für Studierende mit Kind (seit 2008),
- (II) Unterstützung bei der Suche nach individuell passenden Kinderbetreuungseinrichtungen (seit 2007),
- (III) Bereitstellung von Spiel- und Betreuungsangeboten für Kinder bei universitären Veranstaltungen (seit 2008),
- (IV) Angebot der Schulung von Babysitterinnen und inneruniversitäre Vermittlung dieser geschulten Babysitterinnen an Mitglieder der UR (seit 2009),

(V) Pflege der Eltern-Kind-Räume bzw. Still- und Wickelräume an der UR, die von Studierenden mit Kindern stark frequentiert werden (seit 2011), Mithilfe beim Rückbau des Eltern-Kind-Büros im Altbau Biologie (2017),

(VI) Mitarbeit bei den Planungen für den Spielplatz der UR und Bekanntmachung und Regelung des Zugangs zum neu errichteten Spielplatz (2017).

## **2. Kinderbetreuung am Campus zusätzlich zur regulären Kinderbetreuung**

Der Familien-Service organisiert für Zeiten, in denen Mitglieder der UR für ihre Kinder keine reguläre Kinderbetreuung haben, individuell an den Lehr- und Forschungsbetrieb angepasste Betreuungsangebote.

### **a) Flexible Kleinkinderbetreuung von Studierenden (seit 2009)**

Die flexible Kleinkinderbetreuung ermöglicht die Betreuung von Kindern Studierender, die aufgrund ihres noch zur geringen Alters und/oder der notwendigen individuellen Betreuungszeiten über keinen regulären Betreuungsplatz verfügen.

Die stundenweise individuelle Kinderbetreuung auf dem Universitätsgelände unterstützt, dass Studierende mit Kleinkindern auch während einer Beurlaubung den Kontakt zur Universität halten und einzelne Vorlesungen und Seminare besuchen und Prüfungen ablegen können. Dieses Angebot ist für Studierende mit Studentenausweis der UR bis zu maximal sechs Stunden wöchentlich nutzbar, vorwiegend für Kleinkinder unter einem Jahr, in Ausnahmefällen für ältere Kinder, wenn Vorlesungszeiten außerhalb der regulären Öffnungszeiten einer Kindertagesstätten liegen. Eine erfahrene Kinderbetreuerin kümmert sich, teils unterstützt von Hilfskräften (i.d.R. Studierende), um die Kinder, die teils gefüttert, gewickelt und versorgt werden müssen. Die Betreuung fand in den Eltern-Kind-Büros (Vielberth-Gebäude und Altbau Biologie) oder im Kinder-Spielzimmer (Physik) statt.

Anzahl der Kinder, für die dieses Angebot 2017 genutzt wurde (unterschiedliche Betreuungszeiten):

WS 2016/17	SS 2017	WS 2017/18
13 Kinder	10 Kinder	10 Kinder

### **b) Paten-Großeltern-Projekt für Studierende mit Kind**

Das Paten-Großeltern-Projekt, initiiert, organisiert und betreut vom Familien-Service in Kooperation mit dem Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) ist eine weitere individuell angepasste Unterstützung für studierende Eltern. Die Patenomas betreuen in der Regel einmal die Woche ehrenamtlich Kinder der Studierenden, oder helfen bei kurzfristigem Bedarf, wenn z.B. eine Prüfung ansteht oder die Kindertagesstätte geschlossen ist. Unter anderen lesen die ehrenamtlichen Großeltern den Kindern vor, gehen mit ihnen auf den Spielplatz, backen Plätzchen und Kuchen, schieben den Kinderwagen. Im Gegenzug revanchieren sich die studierenden Eltern, indem sie im Garten helfen oder andere Kleinigkeiten für die Paten-Großeltern erledigen.

So werden vor allem studentische Eltern entlastet, die in Regensburg oder der Umgebung keine Familie haben, und das Miteinander der Generationen wird gefördert. Wesentliches Element in diesem Projekt sind die regelmäßigen Treffen der Paten-Großeltern unter der pädagogischen Leitung des Familien-Service zum Erfahrungsaustausch und zur Besprechung unterschiedlicher Erziehungsvorstellungen.

Nutzung in 2017:

13 Paare studierender Eltern und Paten-Großeltern
---------------------------------------------------

### **c) Ferienbetreuung am Campus für Grundschulkinder**

Da oftmals Schulferien mit Vorlesungs- und Prüfungszeiten zusammenfallen, bietet der Familien-Service Ferienbetreuung für Schulkinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren am Campus an. In Einzelfällen können bei Betreuungsempfängen dabei auch Kinder ab dem dritten Lebensjahr teilnehmen. Eine Erzieherin (bzw. pädagogische Fachkraft) und drei bis vier Hilfskräfte (seit 2017

nach TV-L angestellt) stellen von 8.00 bis 16.00 Uhr anregende und abwechslungsreiche Spiel-, Bewegungs- und Bastelangebote für die Kinder bereit.

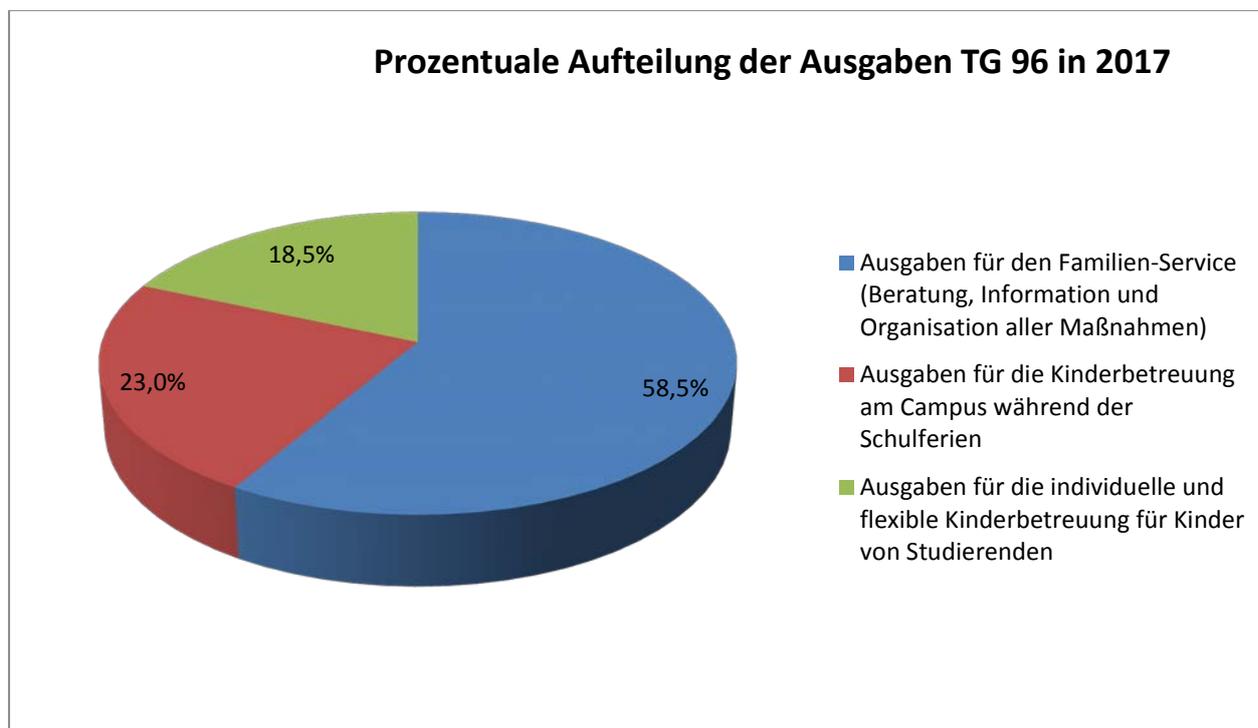
Angebot und Nutzung in 2017:

46 von 62 Ferien- und schulfreien Tagen	Durchschnittlich 21 Kinder
-----------------------------------------	----------------------------

### 3. Übersicht zur Verwendung der Mittel TG 96 im Jahr 2017

Maßnahme	Kostenkategorie	Titel	Ausgegebener Betrag
Leitung Familien-Service	Personalkosten (nichtwissenschaftliche Angestellte)	428 96	63.117,95 €
Kinderbetreuung am Campus während der Schulferien für Grundschul Kinder	Personalkosten a) nach TV-L angestellte Hilfskräfte b) Aufträge für pädagogische Fachkraft	459 96	a) 19.122,11 € b) 5.712,00 €
Individuelle und flexible Kleinstkinderbetreuung für Kinder von Studierenden	Personalkosten (Aufträge)	459 96	19.921,95 €
Ausgaben insgesamt (01.01.-31.12.2017)			107.874,01€
Gesamtsumme Zuweisung vom 12.12.2016			110.400,00 €
Restmittel (01.01.-31.12.2017) – Dieser Betrag kann eingezogen werden.			2.525,99 €

Zusätzliche Erläuterungen: Materialkosten, Geschäftsbedarf, Reise- und Fortbildungskosten wurden vollständig aus anderen Mitteln der UR finanziert. Die Hilfskräfte wurden nicht für administrative Aufgaben eingesetzt. Die Ferienbetreuung wurde aus anderen Mitteln kofinanziert.



Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße  
i.A.

Christina Decker